



## **Informationen zur Beruhigungsspritze / Kurznarkose:**

Falls gewünscht, führen wir die Magen- oder Darmspiegelung in einer Kurznarkose durch. Zur Vermeidung von Schmerzen/Beschwerden während der Untersuchung verwenden wir überwiegend Propofol, ggf. Midazolam, die sog. Beruhigungs-/Schlafspritze.

Hierbei wird Ihnen über einen Venenzugang ein Medikament injiziert, das bei entsprechender Dosierung dazu führt, dass Sie während der Untersuchung beruhigt sind bzw. schlafen.

In seltenen Fällen kann es durch Propofol oder Midazolam zu Komplikationen kommen, die fast immer durch Gegenmaßnahmen vollständig zu beherrschen sind.

Hierzu zählen:

- Blutdruckabfall
- Atemdepression mit Abfall der Sauerstoffsättigung bis hin zum Atemstillstand
- Leichte Schmerzen bei der Injektion
- Injektion neben die Venen in das Unterhautgewebe mit nachfolgender Entzündung
- Sehr selten allergische Reaktionen

Sie werden während der Kurznarkose von einer speziell qualifizierten Medizinischen Fachangestellten unter unserer Anleitung mittels Blutdruck- und Herzfrequenzmessung sowie Messung der Sauerstoffsättigung überwacht.

Sämtliche Gerätschaften für Notfallsituationen stehen in der Praxis zur Verfügung. Unser Personal ist im Umgang mit Kurznarkose und Notfallsituation geschult.

Falls eine Beruhigungsspritze/Kurznarkose von Beginn an nicht gewünscht wird, kann im Fall von Schmerzen/Unruhe während der Untersuchung eine Beruhigungsspritze/Kurznarkose erforderlich sein, um die Untersuchung vollständig und komplett durchzuführen.

**Nach einer Untersuchung in Kurznarkose dürfen Sie 24 Stunden keine Verträge abschließen und kein Kraftfahrzeug steuern**

**Ebenso ist für den Fußweg nach Hause oder die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln eine Begleitperson erforderlich.**

Wir bitten im Vorfeld zu organisieren, dass Sie nach der Untersuchung durch eine Begleitperson in der Praxis abgeholt werden.